

# Schokoladendiebe

## Ein Adventskalender (2012)

Von FreeWolf

### Kapitel 8: Lästerschwestern

#### Lästerschwestern

Ein Fluch und ein Klirren hallte durch die Halle, und Brooklyns Blick wanderte von dem Weihnachtsstern, welcher neben ihm auf einem Beistelltisch thronte, zum Trainer der ehemaligen BEGA Bladers. Er hob eine Augenbraue in die Höhe und musterte die drei Kisten, von denen eine einen etwas angekockelten Eindruck machte, skeptisch. War es wieder diese Zeit des Jahres?

„Macht Hiro gerade tatsächlich, was ich denke, was er macht?“, hakte da auch schon Mystel nach, und sprach damit direkt Brooklyns Gedanken aus. Der junge Blondschoopf schlenderte mit den Händen in den hinteren Hosentaschen seiner Jeans auf ihn zu, während sein Kopf noch in Richtung Hitoshi Kinomiyas gewandt hielt. Der kämpfte am anderen Ende der Halle, beladen mit allen dreien der besagten Kisten auf einmal, um Ballance. Mystel blieb bloß einige wenige Meter vor ihm stehen und lächelte Brooklyn freundlich an. Brooklyn erwiderte das Lächeln, und konnte nicht umhin, seinen Teamkollegen einmal zu mustern. Er war Alltagskleidung an ihm nicht gewohnt – selbst sein Haar war kaum frisiert, es floss in einem langen, lose geflochtenen Kopf, über seinen Rücken hinunter. Nun gut, Mystel musste es nicht anders gehen – auch Brooklyn hatte sich schon seit einiger Zeit von seiner weißen 'Showmontur' abgewandt. Er lehnte sich etwas zur Seite, um ihren Trainer an Mystel vorbei zu beäugen.

„Ich weiß nicht“, tat er schließlich kund, „Vielleicht will er jemanden beeindrucken?“ Mystels Mundwinkel zuckte nach oben. „Mit seinen unglaublichen Kisten-Stemmen?“, hakte er amüsiert nach und wandte sich kurz zu Hiro um, welcher einen halben Meter weitergekommen war. „Ob er es wohl noch vor dem Mittagessen bis zum Baum schafft?“, überlegte er laut, und Brooklyn kicherte leise. „Ich glaube, er demonstriert damit seine Autorität“, erklärte er und seine grünen Augen funkelten spitzbübisch. „Oder er ist beleidigt“, wandte Mystel kichernd ein, „Weil du ihm nicht mehr mit Rat und Tat zur Seite stehst wie letztes Jahr. Ich wusste nicht, dass du auch 'nein' sagen kannst, Brook“

Brooklyn kicherte vor sich hin. „Nenn' es ein Experiment“, schlug er vor, „Ich teste einerseits, ob ich es aushalte, bloß zuzusehen, wie Hiro die Lichterkette und den Baum in Flammen aufgehen lässt, und andererseits will ich wissen, ob es an ihm liegt, dass dieses Mist-Teil niemals funktioniert“ Er beugete einem neugierigen Blick Mystels, dessen Mund sich zu einem derart breiten Grinsen verzogen hatte, dass es wehtun

musste. „Ihr habt den Baum nicht ernsthaft in Flammen aufgehen lassen!“, rief er aus und sprang vor Aufregung auf der Stelle auf und ab, „Niemals!“

Der Ruf hallte durch das Foyer, und sie beide duckten sich unwillkürlich und schielten zu Hitoshi, welche eine seiner Kisten gerade auf den gefliesten Boden niedergelassen hatte. Vielleicht überlegte er gerade, ob er sich die Ballance-Akte sparen und die Kisten einzeln weitertragen sollte. Er winkte ihnen breit grinsend zu, und Brooklyn zauberte ein wundervolles Lächeln auf seine Züge, welches ihn unschuldig wie einen Engel aussehen ließ.

Kaum hatte Hiro seine Kisten wiederaufgenommen grinste Mystel breit und kicherte eines dieser Kicher-Lachen, die hervorsprudelten und jeden anstecken, der in der Nähe vorbeiging. „Wir sind solche Lästerschwestern“, verkündete er und fasste Brooklyns Arm, „Und deswegen, mein lieber Brooky, werden wir jetzt Mings Lebkuchenvorrat plündern gehen!“